



ADVANCED GCE

GERMAN

Speaking and Reading

2664

TEACHER/EXAMINER BOOKLET

15 March – 15 May 2010

To be opened three working days before the first day of the speaking tests at the Centre

To be completed between 15 March and 15 May 2010



INSTRUCTIONS TO TEACHERS/EXAMINERS

- Materials must **not** be removed from the Centre.
- Three working days before the first day of Speaking tests at the Centre, the Examinations Officer should make available the confidential Teacher/Examiner Booklet to the Head of Languages or appropriate specialist teacher.
- Teacher/Examiners must ensure that they have sufficient time to familiarise themselves with the materials and procedures.
- Teacher/Examiners must take great care to ensure that the confidential information in this Booklet does not reach any candidates directly or indirectly.

INFORMATION FOR TEACHERS/EXAMINERS

- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

BLANK PAGE

ADVANCED GCE
GERMAN
Speaking and Reading

2664

TEXT A

15 March – 15 May 2010

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) engage in general conversation and discuss with the examiner one or two of the topics from the list of three that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of a text	(5 – 6 minutes)	[20 Marks]
Section B	General Conversation	(10 – 12 minutes)	[40 Marks]

TEXT A – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren
- Ihre Meinung zum Thema „Rolle der Frau“ äußern.

Junge Frauen wollen Kinder und Karriere

Früher hieß es „Kinder, Küche, Kirche“, aber heute lautet das Motto eher „Kinder, Karriere, Kontrolle“. Eine neue Studie zeigt: 90 Prozent der Frauen in Deutschland zwischen 17 und 19 Jahren wollen später Kinder haben. Das bedeutet aber nicht, dass alles traditionell geblieben ist, denn 78 Prozent wollen auch Verantwortung in Beruf und Gesellschaft übernehmen und 86 Prozent sagen, es sei für sie wichtig, selbstständig und finanziell unabhängig zu sein.

„Das Ergebnis überrascht mich“, sagt Birgit Wicker, die als Mediaberaterin in Berlin arbeitet. „Ich bin jetzt 31, aber als ich 19 war, hatte ich ein traditionelles Bild vor Augen, wollte Kinder, Ehe und wenig Verantwortung“.

Heute ist sie Mutter einer dreijährigen Tochter und hat es schwierig gefunden, die Balance zwischen Kind und Beruf zu halten. „Ich habe im Beruf den Sprung nach oben geschafft, hatte aber einen 12-Stunden-Tag und das wäre mit dem Kind nicht gegangen“, meint Birgit. Sie musste also ihre Spitzenposition kündigen und macht jetzt Teilzeitarbeit. „Ich will beides, Kinder und Karriere, weiß aber nicht, ob das möglich ist“.

Die Studie zeigt auch, dass Männer ganz „altmodische“ Meinungen haben. Nur 50 Prozent der Männer glauben, dass Frauen Verantwortung am Arbeitsplatz übernehmen sollten. 81 Prozent sagen, das Aussehen sei für Frauen am wichtigsten, sie wollten vor allem dünn sein und Markenkleidung tragen. Aber nur 41 Prozent der Frauen teilen diese Meinung. Die Studie zeigt aber, dass junge Frauen ihren Wunsch, Familie und Karriere zu verbinden, besser erfüllen können, wenn sie die Männer von ihrer Motivation überzeugen.

TEXT A – EXAMINER'S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Um was für eine Studie handelt es sich hier und was waren die Hauptergebnisse?
- Was erfahren wir im zweiten Absatz über Birgit Wicker ?
- Und im dritten Absatz?
- Welche Unterschiede zwischen Männern und Frauen zeigten sich?

Possible questions on more general issues:

- Akzeptieren Sie die „traditionelle“ Rolle der Frau, oder eher die „moderne“ wie im Text? Warum?
- Wer hat heute „Kontrolle“, Mann oder Frau? Ist das wichtig oder nicht?
- Können Umfragen wirklich neues Licht auf die Probleme der Gesellschaft werfen?

BLANK PAGE

ADVANCED GCE
GERMAN
Speaking and Reading

2664

TEXT B

15 March – 15 May 2010

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) engage in general conversation and discuss with the examiner one or two of the topics from the list of three that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of a text	(5 – 6 minutes)	[20 Marks]
Section B	General Conversation	(10 – 12 minutes)	[40 Marks]

TEXT B – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren
- Ihre Meinung zum Thema „Internet“ äußern.

Gefahr aus dem Chatroom

Über die Hälfte aller Jugendlichen in Deutschland besucht regelmäßig Chat-Räume und für viele hat diese anonyme Art der Kommunikation etwas Faszinierendes. Man kann dort Leute treffen, die man mag, oder Leute, die man nicht kennt. Nach einer neuen Studie verstehen über 60 Prozent der Kinder unter 16 die Gefahren von Chat-Räumen nicht.

„Es sieht alles so harmlos aus: Jugendliche, die im Internet surfen und die nach drei oder vier Treffen das Gefühl haben, den anderen Chatter zu kennen und dann bereit sind, ihn zu treffen“, sagt Detlef Riedel von der Kripo in Köln. „Es ist für Minderjährige besonders riskant, wenn sie sich mit viel älteren männlichen Chat-Partnern im realen Leben treffen“.

Trotz der Risiken hat Christiane Weinreich über das Internet Kontakte in ganz Deutschland geknüpft. Aber seit dem 3. März wird sie vermisst. In ihrem Zimmer entdeckten Polizisten einen Zettel: „Ich hau ab. Ihr findet mich nie“. Ein Signal ihres Handys zwei Tage später am Kölner Hauptbahnhof war das letzte Lebenszeichen der 14-jährigen Schülerin. Christiane hat einer Freundin gesimst, sie wohne bei einem 21-jährigen „David“ „in einer Villa“.

Mit jedem weiteren Tag, den sie wegbleibt, wächst die Angst ihrer Eltern, denn jedes Jahr wird die Liste der vermissten Kinder länger. 2008 waren es in Deutschland z.B. 14 658. Aber glücklicherweise werden 99 Prozent der Fälle von der Polizei aufgeklärt. Es ist möglich, dass Christiane wieder im Internet surft, einen Artikel über sich liest und sich meldet. Für die Eltern wäre das die schönste Nachricht.

TEXT B – EXAMINER'S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Was erfahren wir im ersten Absatz über die Vor- und Nachteile von Chat-Räumen?
- Was sind die besonderen Gefahren?
- Was hat die Schülerin Christiane Weinreich gemacht?
- Diskutieren Sie die positiven und negativen Aspekte der Zahlen im letzten Absatz.

Possible questions on more general issues:

- Was halten Sie von Chat-Räumen?
- Spielt das Internet eine positive oder eine negative Rolle in unserer Gesellschaft?
- Warum laufen Ihrer Meinung nach so viele Jugendliche von zu Hause weg?

BLANK PAGE

ADVANCED GCE
GERMAN
Speaking and Reading

2664

TEXT C

15 March – 15 May 2010

This Candidate's Sheet is to be handed to the candidate 20 minutes in advance.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- This sheet contains the text for the discussion.
- You have 20 minutes in which to read the text and prepare to discuss the points raised.
- You may make notes on this sheet and take your notes with you into the examination room.
- When the test begins you will be asked to:
 - (a) answer the examiner's questions and give your opinion about the issues raised in the text;
 - (b) engage in general conversation and discuss with the examiner one or two of the topics from the list of three that you have previously chosen. The topic must refer to Germany or a German-speaking country.

You may not use a dictionary or other reference material for the preparation of this task.

INFORMATION FOR CANDIDATES

There are two sections to this paper.

Section A	Discussion of a text	(5 – 6 minutes)	[20 Marks]
Section B	General Conversation	(10 – 12 minutes)	[40 Marks]

TEXT C – KANDIDATENBOGEN

Sie haben 20 Minuten, um diesen Text vorzubereiten.

In der Prüfung müssen Sie

- Fragen zum Text beantworten
- Themen, die aus dem Text entstehen, diskutieren.
- Ihre Meinung zum Thema „Atomenergie“ äußern.

Atomenergie – das letzte Wort ist noch nicht gesprochen!

Die Klasse 10b hörte im März 2009 aufmerksam zu, denn zwei Politiker waren in die Schule gekommen, um die Argumente der verschiedenen Parteien für und gegen Atomkraft zu diskutieren. „Ich bin mir sicher“, sagte der Klassenlehrer, „dass die kommende Bundestagswahl sehr wichtig für die Zukunft Deutschlands sein wird und es ist gut, dass ihr die Argumente auf beiden Seiten versteht: Atomkraftwerke abschalten oder Kernenergie behalten? Das ist jetzt die Frage“.

Schon im Jahr 2000 beschloss die deutsche Regierung unter Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder einen Ausstieg aus der Kernenergie und seit 2002 ist dieser Beschluss Gesetz. Aber nach der Blockade der Öl-Pipeline von Russland nach Westeuropa hat Bundeskanzlerin Angela Merkel begonnen, für das Comeback der Atomenergie zu planen, weil Deutschland mit dieser Anti-Atomkraft-Politik in Europa isoliert war.

„Da Öl, Gas und Kohlevorräte zu Ende gehen ist es nötig, andere Energieformen zu optimieren“, sagte Birgit Reinemund von der FDP. „Alternative Energiequellen wie Solarzellen oder Windkraftanlagen sind heute noch nicht effizient genug, um Atomstrom zu ersetzen und für den Klimaschutz ist Atomstrom sowieso besser als Kohle und Öl und er ist billiger!“

Sven Hagemann von den Grünen war natürlich anderer Meinung: „Die Risiken der Atomenergie sind unkalkulierbar und das Problem möglicher Terrorangriffe auf Atomanlagen ist ungelöst. Von der friedlichen Nutzung der Kernenergie zur Atombombe ist der Weg nicht weit. Der Ausstieg ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll. Alternative Energiequellen bringen Arbeit und Gesundheit. Uranressourcen sind sowieso knapp und was machen wir mit dem Atommüll?“

TEXT C – EXAMINER'S SHEET

The following are only suggestions for questions which might be asked. Examiners should spend approximately three minutes on comprehension of the text and the remaining two to three minutes on more general issues.

Possible questions on the text:

- Warum waren die zwei Politiker in die Schule gekommen?
- Was steht im zweiten Absatz über den Hintergrund zu dieser Debatte?
- Welche Argumente hat die FDP-Politikerin benutzt?
- Welcher Meinung war Sven Hagemann?

Possible questions on more general issues:

- Welcher der beiden Politiker hatte Ihrer Meinung nach die „besten“ Argumente? Warum?
- Was halten Sie von alternativen Energiequellen?
- Interessieren Sie sich für Politik? Warum (nicht)?

BLANK PAGE

BLANK PAGE

**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations, is given to all schools that receive assessment material and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.